

Tuberkulose-Fall in einer Kita

Nach dem Bekanntwerden eines Tuberkulose-Falls in einer Kindertagesstätte im brandenburgischen Senftenberg sucht das Gesundheitsamt aus Sicht eines Lungen-Spezialisten gezielt nach der Quelle der Ansteckung. Es müsse nachverfolgt werden, bei wem sich das Kind angesteckt habe, sagte der Generalsekretär des Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, der Berliner Chefarzt Torsten Bauer. „Das dauert keine zwei Wochen, dann ist klar, wo es herkommt.“

Staatsakt für Rita Süßmuth

Der Trauerstaatsakt für die am Sonntag verstorbene frühere Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth findet am 24. Februar im Bundestag statt. Neben Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU) werden auch Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) und auf Wunsch der Verstorbenen der Autor und Journalist Heribert Prantl sprechen. Vor dem für 12 Uhr geplanten Staatsakt wird es einen ökumenischen Gottesdienst in der Berliner St. Hedwigs-Kathedrale geben. Im Deutschen Dom liegt ein Kondolenzbuch aus.



Foto: Britta Pedersen/dpa

Mann verletzt bei Sauna-Brand

Bei einem Brand einer Sauna hat sich in Müncheberg (Landkreis Märkisch-Oderland) ein Mann verletzt. Laut Polizei war das Feuer gegen 20.45 Uhr ausgebrochen und auch auf einen Wohnanhänger übergeschlagen. Der Eigentümer habe versucht, das Feuer zu löschen. Dabei verletzte er sich, so dass er ins Krankenhaus musste. Feuerwehrleute löschten die Flammen. Es entstand ein Sachschaden von etwa 20.000 Euro. Die Kriminalpolizei ermittelt nun zur Brandursache.

60. Geburtstag DDR-Barbie „Steffi“ ist heute wertvoller als je zuvor

Wer in der DDR aufwuchs, kennt sie. Steffi ist gemeint, die ostdeutsche Modepuppe mit legendärer Kunsthaarfülle. Während im Westen Mattels „Barbie“ seit 1964 die Kinderzimmer eroberte, schickte die DDR ab 1966 ihre Antwort ins Rennen. Steffi war mondän, stylish und eine echte Thüringerin.

Gefertigt wurde „Steffi“ im traditionsreichen VEB Puppenfabrik Waltershausen. Und in diesem Jahr wird sie schon 60 Jahre alt. Dabei ist Steffi begehrt denn je. Was als sozialistische Alternative zur amerikanischen Glamourpuppe begann, ist heute ein beliebtes Sammlerstück. Während sich die Mädchen in der DDR insgeheim doch eine West-Barbie oder Petra wünschten, ist heute die Ost-Barbie das begehrte Sammlerstück.

Steffis Geschichte lässt sich nicht erzählen, ohne einen Blick auf das thüringische Örtchen Waltershausen zu werfen. Seit über 200 Jahren ist die Region in Thüringen ein Zentrum der deutschen Spielzeugproduktion. Entlang der historischen Spielzeugstraße – von Nürnberg über Coburg und Sonneberg bis ins Gothaer Land – entstanden einst Schaukelpferde, Puppenmöbel, Felltiere, Holzspielzeug und Zinnwaren. Waltershausen selbst wurde zum Herzstück der Puppenherstellung.

Die wirtschaftliche Not der Thüringer Walddörfer im 19. Jahr-

hundert hatte dazu geführt, dass viele Bewohner als Heimarbeiter in der Spielzeugindustrie landeten. Sie bot eine neue, wenn auch schlecht bezahlte Perspektive – und legte den Grundstein für einen Industriezweig, der bis in die DDR-Zeit hinein prägend für die Gegend blieb.

In der DDR wurden die Puppenfabriken Waltershausens nach und nach verstaatlicht und schließlich unter dem Markenzeichen „biggi“ zusammengeführt. 1976 entstand daraus der VEB Puppenfabrik biggi Waltershausen. Die Produktion lief dort auf Hochtouren: Mitte der 80er-Jahre verließ alle acht Sekunden eine neue

Puppe das Fließband. Bereits 1966 wurde am selben Standort die Modepuppe Steffi entwickelt – als sozialistische Alternative zur westlichen Barbie. Sie war robust, modisch und für DDR-Verhältnisse erstaunlich vielfältig ausgestattet. Mit Spitzenbluse, Rüschenkleid, Hosenanzügen und Outfits aus der Kunstfaser Malimo, wurde Steffi in den Kinderzimmern ein Hingucker. Wie anders waren die langen Arme und Beine, das frauliche Gesicht der Puppe.

Steffi war ganz die mondäne Frau, selbstbewusst und stilsicher. Während im Westen Barbie und Petra bald männliche Begleiter wie Ken oder Fred an die Seite gestellt bekamen, blieb Steffi immer solo. Eine alleinerziehende Werkstätige?

Gefertigt aus stabilem Kunststoff, spiegelte Steffi den Zeitgeist der 60er- und 70er-Jahre wider. Ihre üppige Kunsthaarfürisur wurde zum Markenzeichen –



Die Barbie des Ostens trägt zum roten Kleid eine rote Sonnenbrille im Haar.

Steffi, die DDR-Modepuppe als Werbefigur für die Stimme der DDR und das Studio 11.

Vor 60 Jahren begann im thüringischen Waltershausen der Siegeszug der alleinstehenden Sozialistin

liegen die Haare gut, ist das eines der begehrten Merkmale unter Sammlern. Unbespielte Steffis sind Goldstaub bei ihnen. Denn nach dem Ende der DDR und der Schließung vieler volkseigener Betriebe verschwand auch die Puppenproduktion in Waltershausen Mitte der 1990er-Jahre. Die biggi Spielwaren GmbH konnte sich im neuen Wirtschaftssystem nicht behaupten. Das historische Fabrikgebäude von 1902 beherbergt heute eine Kommune – die originale Inschrift über dem Eingang ist geblieben: „Für Kinder ist das Beste gut genug. Vorwärts immer, rückwärts nimmer.“

Steffi ist längst mehr als ein Spielzeug. Sie ist ein Symbol für die Alltagskultur der DDR und ein Stück Kindheit für viele Ostdeutsche. In Museen wie dem Puppenhausmuseum Waltershausen oder dem Spielzeugmuseum in Sonneberg wird sie bis heute ausgestellt. Auch Sammler zahlen auf Online-Plattformen wie Ebay beachtliche Preise: So werden schon mal über 300 Euro für eine gut erhaltene Puppe mit Zubehör aufgerufen. Auch wenn die Fließbänder in Waltershausen längst stillstehen, lebt Steffi weiter – in den Vitrinen, auf Flohmärkten, in Museen und in den Erinnerungen. Die Barbie des Ostens hat Kultstatus.

Stefanie Hildebrandt

Die Steffi-Fotos hat uns der Sammler Torsten Meisel aus Dresden zur Verfügung gestellt. Er betreibt das erfolgreiche Sammler-Portal DDR Werbefiguren Welt. Wie ist Ihre Meinung zum Thema? Haben Sie Ideen oder Informationen für die Redaktion? Bitte schreiben Sie uns: leser-bk@berliner-verlag.com



Barbie des Ostens: Die Modepuppe Steffi mit Wallemähne und blauem Lidschatten.

Fotos: DDR Werbefiguren Welt - Tonstein Meisel

KW 06 Gültig von Do. 05.02. – Sa. 07.02.2026



Rinderrouladen, Rinderschmorbraten oder Rindergulasch
aus der Unterschale und Kugel, von deutschen Jungbullen, besonders zart und lecker, n. G. = 1,99
100g

- 25 %
1 49
SIE SPAREN 0.50 €



GUT & GÜNSTIG

Peru GUT & GÜNSTIG Mango
Sorte siehe Etikett Kl. I, n. G. = 0,99
Stück

- 50 %
0 49
SIE SPAREN 0.50 €



Leerdammer
holl. Schnittkäse, versch. Sorten und Fettstufen, z.B.: Original oder Leger 140g
1kg = 12,79, n. G. = 2,89
Packung

- 38 %
1 79
SIE SPAREN 1.10 €

APP-PREIS
48 % Rabatt*
1 49
SIE SPAREN 1.40 €



Deutschland, Niedersachsen EDEKA Regional Tafeläpfel
Sorte: Fräulein, Geschmack: süß-säuerlich Kl. I, n. G. = 1,99
1kg Kartonschale

- 25 %
1 49
SIE SPAREN 0.50 €



Frosta Fertigerichte
versch. Sorten
1kg = 6,20/5,58, n. G. = 4,79
400/500g Beutel

- 41 %
2 79
SIE SPAREN 2.00 €



Erasco Feinschmeckereintöpfe
versch. Sorten, 1kg = 2,86, n. G. = 3,29
800g Dose

- 30 %
2 29
SIE SPAREN 1.00 €

JEDE WOCHE NOCH MEHR FRISCHE ANGEBOTE

Landana Jersey-Gouda
holl. Schnittkäse, versch. Sorten, 50% Fett i. Tr.
1kg = 11,10, n. G. = 1,99
100g

- 44 %
1 11
SIE SPAREN 0.88 €

Bauerngut Zarte Wiener Würstchen
knackfrisch und goldgelb geräuchert, auch als 45g Stück = 0,40 erhältlich
1kg = 8,78, n. G. = 1,39
90g Stück

- 43 %
0 79
SIE SPAREN 0.60 €

Aus der mittleren Nordsee Seelachsfilet**
fettarmes Filet, ideal zum Braten und Dünsten
1kg = 16,90, n. G. = 1,99
100g

- 15 %
1 69
SIE SPAREN 0.30 €

WEITERE INFOS AUF:
www.edeka.de
www.facebook.com/edeka
www.facebook.com/EDEKA.Berlin

ALLE ANGEBOTE SCHON AM SONNTAG!
edeka.de/newsletter

* = tiefgefroren
* nur in teilnehmenden Märkten verfügbar.
** nur erhältlich in Märkten mit Fisch-Beidietheke
n. G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag, 07.02.2026, KW 06. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).